

KLIMA-NEUTRALE STADT



Teilnehmer*innen verbessern ihre kommunikativen und sozialen Fähigkeiten.

KLIMANEUTRALE STADT

Seit 2021 haben 1605 Teilnehmer*innen in 9 Ländern an dem Projekt teilgenommen. 90,6% würden wieder an dem Planspiel teilnehmen.

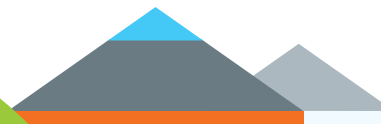
Das Spiel liegt in folgenden Sprachen vor:
Deutsch,
Arabisch, Chinesisch,
Englisch, Estnisch,
Lettisch, Litauisch,
Polnisch, Russisch,
Tschechisch
(Stand: 07/2024)

INFORMATION:

Goethe-Institut
Zentrale Bereich 44
Oskar-von-Miller-Ring 18
80333 München
E-Mail: planspiel@goethe.de



KLIMA-NEUTRALE STADT



GOETHE
INSTITUT

KLIMANEUTRALE STADT



Worum geht es im Planspiel?

Die Bürgermeisterin der fiktiven Stadt Fonta lädt Interessensvertreter der Stadt ein, um über Maßnahmen zu diskutieren, mit denen der CO₂ Ausstoß der Stadt bis 2030 um 50% reduziert werden kann.

Was ist das Besondere an einem Planspiel?

Als Teilnehmer*in an einem Planspiel spricht man nicht über ein Thema, man "lebt" es. Diese Form des Lernens ist besonders nachhaltig und macht Spaß. Das Projekt kann fächerübergreifend durchgeführt werden.



Wie lange dauert das Planspiel?

Das Spiel dauert ca. 4,5 h, inklusive Pause.

Wie viele Teilnehmende können mitmachen?

20–30, ab 14 Jahren.

In welcher Sprache wird das Spiel durchgeführt?

Auf Deutsch (B2) oder Arabisch, Chinesisch, Englisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch.

Welche technische Ausstattung wird benötigt?

Eine stabile Internet-Verbindung, Laptops, Tablets oder PCs entsprechend der Anzahl von Teilnehmenden; idealerweise ein Whiteboard oder Projektor.

Wie funktioniert das Planspiel "Klimaneutrale Stadt"?

Das Spiel hat acht Phasen:

1

EINLOGGEN

Die Teilnehmenden loggen sich auf einer Internet-Plattform ein.

2

ROLLENZUWEISUNG

Die Teilnehmenden bekommen ihre Rollen zugewiesen. Sie lesen ihre Rollenprofile.

3

MASSNAHMEN

Die Interessensvertreter*innen entscheiden, welche von den möglichen Maßnahmen ihren Interessen entsprechen und im Einklang mit dem Budget stehen.

4

VERHANDLUNGEN

Die Teilnehmenden verhandeln mit anderen Interessensvertreter*innen, die möglicherweise die von ihnen favorisierten Maßnahmen unterstützen.

5

RUNDER TISCH

Die Bürgermeisterin bittet alle an den Runden Tisch, um ihre Interessen zu präsentieren und Maßnahmen vorzuschlagen.

6

ABSTIMMUNG

Nach der Diskussion stimmt jede Gruppe über die Maßnahmen und ihre Auswirkungen ab. Diese werden dann auf dem Bildschirm sichtbar.

7

FEEDBACK+GESPRÄCH

Beobachter*innen geben den Teilnehmenden Feedback. Man tauscht sich über die Spielerfahrungen aus.

8

VIDEO

Zum Abschluss erstellen die Teilnehmenden ein 3-minütiges Video, in dem sie die am Runden Tisch beschlossenen Maßnahmen **auf Deutsch** vorstellen.

